



## **FORD HAT WAS GEGEN FRUST BEIM TANKEN:**

### **ERDGAS UND ECO-DRIVING**

#### **100 Ford Spritspar-Trainingsgutscheine zu gewinnen**

KÖLN, 9. September 2005 -- Frust an der Zapfsäule, Faust in der Tasche angesichts fast täglich neuer Rekordpreise für Benzin und Diesel? Ford hat was dagegen: zum einen Erdgasautos wie den sparsamen Ford Focus C-MAX CNG, zum anderen maßgeschneiderte Spritspar-Trainingskurse ("Eco-Driving"), bei denen jeder lernen kann, seinen individuellen Spritverbrauch im Schnitt um 25 Prozent zu senken. Und wer dann noch den Ford Focus C-MAX CNG im Eco-Driving-Fahrstil fährt, spart bis zu zwei Drittel der Kraftstoffkosten im Vergleich zum entsprechenden Benziner.

Der Ford Focus C-MAX CNG ist ab sofort bestellbar (CNG = Compressed Natural Gas = Erdgas). Das 2,0 Liter-Aggregat leistet im Benzinbetrieb 107 kW (145 PS) und im Erdgasmodus 93 kW (126 PS). Der fünfsitzige Kompakt-Van kostet in der CNG-Version ab 24.775 Euro (Ausstattungsvariante „Trend“; unverbindliche Preisempfehlung inklusive Mehrwertsteuer), davon entfallen 2.900 Euro auf die Erdgasumrüstung durch die CNG-Technik GmbH, Mainz. Das vielseitig nutzbare Fahrzeug ist speziell von Ford für den Erdgasantrieb vorbereitet. Außerdem ist auch weiterhin der Ford Transit als Erdgasfahrzeug verfügbar.

Einen Ford Focus C-MAX CNG fahren heißt: Völltanken für weniger als die Hälfte. Denn Erdgas ist nicht nur ein „sauberer“, sondern zugleich auch ein preisgünstiger Kraftstoff. In Relation zu Benzin beträgt der Preisvorteil für die energetisch vergleichbare Menge an Erdgas über 50 Prozent, und selbst im Vergleich zu Diesel noch etwa ein Drittel. Ursache dieses Kostenvorteils ist die steuerliche Begünstigung von Erdgas in Deutschland, die bis Ende 2020 gesetzlich festgelegt ist.

Sprit und damit Geld sparen können aber auch die Fahrer von Autos mit Benzin- oder Dieselantrieb. Denn Spritsparen beginnt im Kopf: Wer ein paar einfache Eco-Driving-Tipps und -Tricks konsequent umsetzt, senkt seinen Verbrauch dauerhaft und deutlich und spart sofort bares Geld - rund 300 Euro pro Jahr (basierend auf einer durchschnittlichen Jahreslaufleistung von 12.000 Kilometer). Deutschlands Autofahrer hätten im Eco-Driving-Fahrstil ein Sparpotenzial von über zehn Milliarden Euro jährlich. Auch die Umwelt profitiert unmittelbar. Denn im Schnitt kann jeder „Eco-Driver“ seine CO<sub>2</sub>-Bilanz jährlich um mehr als 500 Kilogramm verbessern. Für alle Pkw-Fahrer in Deutschland errechnet sich somit ein jährliches CO<sub>2</sub>-Reduktionspotential von etwa 25 Millionen Tonnen.

Ford bietet die Eco-Driving-Trainingskurse unter dem Motto „Schneller schalten, weiter kommen“ seit mittlerweile fünf Jahren bundesweit an. Die Kurse richten sich gleichermaßen an Privat- und Berufsfahrer sowie gewerbliche Nutzer. Über 8.000 Autofahrer haben inzwischen ihr Eco-Driving-Training absolviert und können auf die mittlerweile fast täglichen Preisschübe an den Tankstellen gelassener reagieren.

Im Mittelpunkt steht das Erlernen eines ökonomischen, umweltverträglichen und zugleich entspannten und sicheren Fahrstils. Trainiert wird praxisgerecht ausschließlich im Alltagsverkehr. Das theoretische und praktische Eco-Driving-Wissen vermitteln ausschließlich Profis, das heißt Berufsfahrlehrer, die der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) ausbildet und lizenziert. Es sind vor allem diese beiden Qualitätsmerkmale (hoher Praxisbezug und Profi-Trainer), die das Ford Eco-Driving-Training von anderen Angeboten unterscheidet.

Ab 12. September bis einschließlich 31. Oktober verlost Ford im Internet ([www.ford-eco-driving.de](http://www.ford-eco-driving.de)) wieder 100 Eco-Driving-Trainings-Gutscheine.

###

Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Isfried Hennen, Telefon: (02 21) 90-17512, E-Mail: [ihennen1@ford.com](mailto:ihennen1@ford.com)